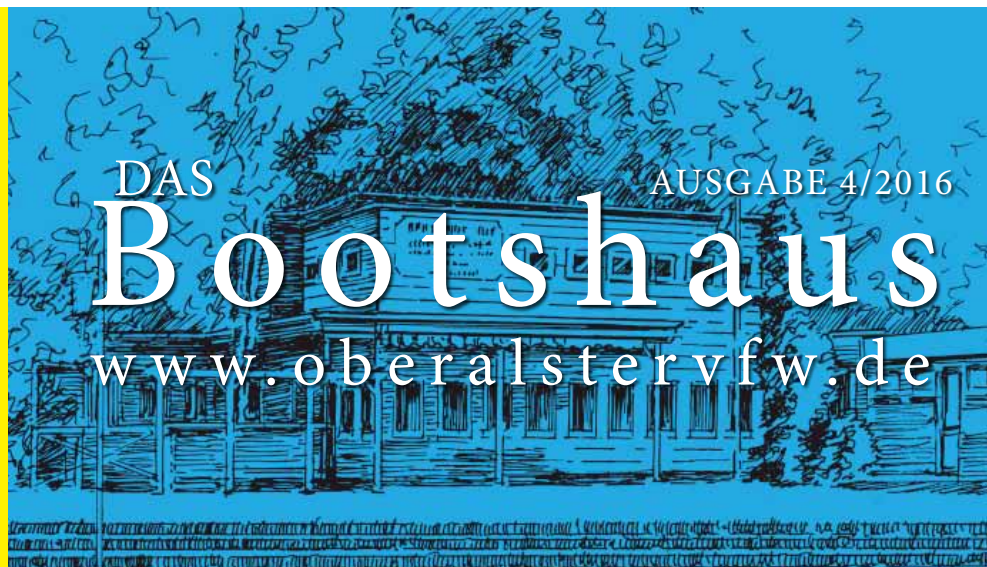




Deutsche Meister 2016



Gold-, Silber und Bronzemedaille in Kössen

Das Programm Integration durch Sport wird gefördert durch:



02	Impressum
03	Editorial
06	Handball
08	Fechten
12	Lauftreff
18	Kanusport
24	Triathlon
28	Fußball
30	Trainingszeiten



Vereinshaus Oberalster V.f.W. e.V.

Wellingsbütteler Landstrasse 43A
Telefon: 0176 70853298

Neue Bewirtung : Dana Müller

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN
Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel
Telefon: 040 / 59 56 05

BANKVERBINDUNG
Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12
IBAN: DE20200505501057214312
BIC: HASPDEHXXX

HERAUSGEBER
„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag
enthalten.

1. VORSITZENDER
Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 593 90 737
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER
Benjamin Klimke
Insterburger Str. 17 b
22175 Hamburg
Telefon: 040 / 636 51 724
Mobil: 0179 / 512 59 42
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Tobias Facklam
Strassenbahnring 61

20251 Hamburg
Handy: 0170 316 78 10
E-Mail: facklam@activet.de

SCHATZMEISTER
Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 538 82 73
Fax: 040 / 538 897 02
Mobil: 0175 183 04 96
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

SPORTWART
Rolf Tyzük
Enzianstr. 12
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 5142179
Mobil: 0176 223 82 216
E-Mail: tyzük@gmx.de

JUGENDWART
Dirk Schürer
E-Mail: jugendwart@oberalstervfw.de

BEISITZER

Gottfried Krause
Kurzer Kamp 34 d
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@gmx.net

Manfred Brüggemann
Große Horst 39
22337 Hamburg
Telefon: 040 / 590416
E-Mail: mbruegge@aol.com

Angela Frauenstein-Kiewitt
Am Bronzehügel 78
22399 Hamburg
Telefon: 040 / 6061552
Mobil: 0171/9008181
E-Mail: angela.frauenstein-kiewitt@gmx.de

KASSENPRÜFER

Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

MITGLIEDERVERWALTUNG
Frauke Nikic
Theodor-Fahr-Strasse 20
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 318 11 380

Fax: 040 / 318 11 383
E-Mail: frauke.nikic@gmx.de

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“
Frauke Nikic

Telefon: 040 / 318 11 380
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET
www.oberalstervfw.de
Administrator: Julia Ludwig
E-Mail: julia.ludwig@oberalstervfw.de

Ein erfolgreiches Jahr für den Verein und seine Mitglieder

neigt sich nun schon wieder dem Ende zu. Daher bietet sich ein Rückblick an.

Das Bootshaus wurde durch den Umbau der Umkleiden 3 und 4 wieder ein Stück verbessert.

Es hat lange gedauert und es war außerordentlich mühselig, bis unsere Wünsche mit den finanziellen Möglichkeiten in Übereinstimmung gebracht wurden. Dank des Zuschusses der Bezirksversammlung Hamburg-Nord in Höhe von € 10.000,00 konnten wir die Umkleide- und Duschsituation deutlich verbessern.

Als außerordentlich ärgerlich empfand ich die fehlende Hilfsbereitschaft des Hamburger Sportbundes. Hier ist inzwischen die frühere sportliche Sichtweise eines Sportverbandes einer Behandlung von Antragstellern als Bittsteller in einer Behörde, wie sie schlimmer kaum vorstellbar ist, gewichen. Die Reaktion von „Sportspass“, ihre Mitgliedschaft zu kündigen, kann ich daher gut nachvollziehen.

Wir haben trotzdem den Umbau aus eigener Kraft geschafft und das macht mich stolz. Unsere finanzielle Situation wird voraussichtlich am Jahresende zufriedenstellend sein. Als gemeinnütziger Sportverein wollen und dürfen wir sowieso keine Gewinne machen, sondern unsere Einnahmen sportlichen Zwecken zuführen.

Unsere neue Ökonomin hat nun bald das erste Jahr hinter sich und immerhin erreicht, dass sich wieder deutlich mehr Mitglieder im Bootshaus einfinden. Natürlich gibt es durch die gestiegene Anzahl von Nutzern und Besuchern auch einmal kleinere Probleme, so zum Beispiel bei der Reinigungsintensität. Etliche Mitglieder der Wassersportabteilung haben dies moniert - in einer sehr sachlichen und informativen Art, für die ich dankbar bin. Wir werden hier zusammen mit unserer Ökonomin eine finanziell mögliche Abhilfe schaffen. Im übrigen bitte ich unsere Mitglieder, auch selbst auf die Sauberkeit in den Duschen und Umkleiden zu achten und dann auch einmal selbst den Besen in die Hand zu nehmen. Wir als Verein können uns nicht den Luxus einer 5-Sterne-Herberge leisten.

In sportlicher Hinsicht haben mich die Erfolge unserer beiden grössten Abteilungen, der Tischtennis- und der Wassersportabteilung beeindruckt. Was insbesondere unsere Tischtennis-Senioren und Seniorinnen schon seit vielen Jahren immer wiederkehrend an überragenden Erfolgen einheimen, ist kaum zu glauben. Die Berichte in unserer Vereinszeitschrift zeugen sehr lesenswert davon. In der Wassersportabteilung haben nicht nur mich die Erfolge unserer Jugendlichen im Wildwasserrennsport begeistert. Die Hamburger Sparkasse hat sich deshalb schon mehrfach zu Zuschüssen hinreissen lassen. Wir werden deshalb die Förderung unserer jugendlichen Mitglieder nach Möglichkeit verstärken.

Auch die anderen Abteilungen konnten sich in vielerlei Hinsicht sehen lassen. Ich werde darauf in meinem Rechenschaftsbericht auf der nächsten Mitgliederversammlung am 29. März 2017 eingehen. Hier wäre wegen der Vielfalt nicht der notwendige Platz.

Zum Jahresende wünsche ich Ihnen einen Guten Rutsch und im Neuen Jahr viel Erfolg.

Heinz H. Paetz
1.Vorsitzender



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG OBERALSTER V.F.W. E.V.

**am Mittwoch, den 29. März 2017 um 19:30 Uhr
im „Bootshaus“, Wellingsbütteler Landstr. 43 a, 22337 Hamburg**

**hiermit lade ich alle zur Antragstellung sowie zur aktiven und/oder
passiven Wahl berechtigten Mitglieder mit folgender vorläufiger
Tagesordnung ein :**

1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

2. Ehrung der Verstorbenen

3. Bericht des Vorstandes und Diskussion zum Bericht

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung des Vorstandes

6. Ehrung verdienter Mitglieder

7. Wahlen

- a) 1.Vorsitzender**
- b) Schatzmeister**
- c) Jugendwart (Bestätigung)**
- d) Beisitzer**
- e) Kassenprüfer**

8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

9. Anträge

10. Verschiedenes

**Der Vorstand
gez. Heinz H. Paetz
1.Vorsitzender**

Nachruf

Wir trauern um unseren
Vereinskameraden und Mannschaftskameraden

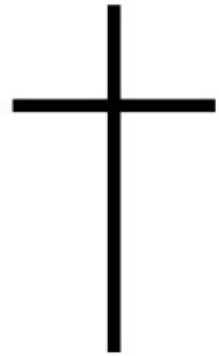
Jürgen Hagge

der im Alter von 81 Jahren nach langer Krankheit verstorben ist.
Viele Jahre war er mit Freude an unserem Sport und am Miteinander
in unserer Abteilung mit großer Begeisterung beteiligt.

Am 11.September verlor er sein letztes Spiel und ist von uns gegangen.

Er wird uns fehlen und unvergessen bleiben.

Die Tischtennis Abteilung



 100 JAHRE	AUGUST SANDER » IHR HAUSKLEMPNER « Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95 www.august-sander.de <i>Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal und im Norden von Hamburg</i> 
---	--

ENTHUSIASMUS ODER DER TRAUM VOM AUFSTIEG



Am Anfang der Saison 2015/16 hatten wir noch Aufstiegsambitionen und am Ende hatten wir mit mageren 10 Pluspunkten gerade den Abstieg in die Kreisklasse verhindert. Das ist dieses Jahr doch vollkommen anders. Nach vier Spielen stehen wir mit dem FC St. Pauli mit 8:0 Punkten an der Spitze der Tabelle. Lediglich durch das bessere Torverhältnis werden wir auf den zweiten Platz verdrängt. Da wird schon wieder von Aufstieg geträumt. Aber der Trainer Kay bremst die Euphorie, denkt erstmal nur an das nächste Spiel und wird die Mannschaft Spiel für Spiel einstimmen und vorbereiten.

Der erste Einsatz am 18.09. war ein Heimspiel in der Tangstedter Landstraße gegen die SG HH-Nord.

Während des Spielverlaufs haben wir immer geführt. Gegen Ende der ersten Halbzeit, wie schon öfters, eine unkonzentrierte Phase, die den Gegner aufkommen ließ. In der zweiten Halbzeit wurde dann der beste Spieler des Gegners in Manndeckung genommen. Ganz in den Griff bekommen haben wir ihn mit dieser Maßnahme nicht, aber es war unterm Strich doch erfolgreich. Bis zum Ende des Spiels konnten wir den Vorsprung wieder ausbauen mit dem Endergebnis von 28:20. Das war ein vielversprechender Auftakt.

Am Anfang sah es beim zweiten Heimspiel am 25.09. ebenfalls in der Tangstedter Landstraße nicht so gut aus. Schnell lagen wir mit bis zu sechs Toren gegen HTS/BW96 zurück. Der gegnerische Torwart verletzte sich am Ende der ersten Halbzeit ohne Fremdverschulden und musste ausgewechselt werden. Durch eine konzentrierte Leistung in der zweiten Halbzeit starteten wir eine Aufholjagd, die mit einem 25:20 belohnt wurde.

In der Halle Grootmoor lagen wir am 8.10. gegen den TSC Wellingsbüttel nach der ersten Halbzeit mit 5 Toren in Front. In der zweiten Hälfte der zweiten Halbzeit riss dann irgendwie der Faden. Aber das Spiel konnte glücklich mit 19:18 nach Hause gebracht werden.

Am 15.10. ging es zur SG Altona in die Eckernförder Straße. Das Spiel verlief ganz nach dem Geschmack von Co-Trainer Andy, der an diesem Tag die Mannschaft begleitete. Wir hatten eine konzentrierte Anfangsphase und auch der Rest der ersten Halbzeit verlief super. Keiner ließ sich durch den sehr aggressiv spielenden Gegner provozieren. Es wurde die Spielzüge gespielt bis sich die Chance für ein sicheres Tor auftat. Dann hatte der Gegner auf einmal die „zweite Luft“ und kam bis auf 3 Tore heran. Durch mehrere Tore von den Halbpositionen aus dem Rückraum durch John und Lagga sowie von Martin auf der Außenposition und mit gut vorgetragenen Gegenstößen konnten wir das Spiel am Ende sicher mit 28:16 für uns entscheiden.

Nach fast einem Monat Pause findet das nächste Spiel am 12.11. bei SC Victoria in der Halle Wegenkamp statt.

Alfred Langer



Tabellenstand Stand 30.10.2016

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz v. Mannschaften	
Männer KL KL=Kreisliga	2		08:00	100:074	02	10



Termine

17.12.2016 19:00 Weihnachtsfeier

EIN TREFFEN IN STRALSUND



Obwohl die Florettfechter von Oberalster in ihrer üblichen Bescheidenheit an dieser Stelle selten von ihren Erfolgen Berichten gehören sie immer noch zu den Top Ten bei den Turnieren in Hamburg und Umgebung. Sowohl Dimitri Engelhardt, Claas Schmolke und Thomas Kletschkowski als auch Tobias Malte Kretzmann stehen oft an vorderen Plätzen auf den Ergebnislisten der Wettkämpfe. Als Höhepunkt lockte nun die Teilnahme an den Seniorenwelt-meisterschaften, die vom 11.-16. Oktober in Stralsund stattfinden sollten. Da nur vier Fechter pro Altersklasse vom Deutschen Fechter Bund gemeldet wurden, kämpfte Claas zusätzlich in München und- Kassel mit Erfolg um die fehlende Qualifikation für die Gruppe A (50 - 59 Jahre) zu erreichen.

Der Plan Stralsund=Weltmeisterschaften passte in meiner Vorstellung nicht ganz zusammen wegen der Größenordnung. Eine mittelgroße Stadt und ein Sportereignis von Wettformat, wie soll das gehen? Aber vielleicht gibt es ja nicht so viele aktive Senioren. Nun also nach Stralsund. Das Sportzentrum, der sogenannte "Hansedom" liegt etwas außerhalb in der Neustadt und umfasst ein recht großes Areal. Zur Anlage gehört ein Schwimmbad, Saunen, Well-und Fitnessräume und zwei sehr große Tennishallen. Eine dritte Halle befand sich im I. Stock eines Hotels nebenan, wo abends die jeweiligen Finalkämpfe stattfanden. Der ganze Komplex ist mit einer direkt zum Hauptbahnhof führenden Buslinie verbunden. Als Hamburger kann man über solchen Service nur staunen. Die Tennishallen waren für die Wettkämpfe zum Teil mit Teppichboden ausgelegt und mit ca. 30 Fechtbahnen, Meldern und- modernen Anzeigegeräten bestückt. In den folgenden Tagen waren diese Hallen von über 700 aktiven Fechtern und Fechterinnen samt Anhang gefüllt, Sie kamen aus 42 Nationen und verwandelten alles in ein babylonisches Sprachgewirr.

Die Gefechte der jeweiligen Altersklassen und Waffengattungen begannen jeden Tag um 9 Uhr. In der ersten Runde ging es dabei nicht um Auf-oder Abstieg, sondern um die Platzierungen für die nachfolgenden K-O Runden. Im Herrenflorett der Gruppe A fochten 58 Teilnehmer in 6- und 7-ner Runden um die besten Ergebnisse, lautstark begleitet durch den umstehenden Anhang. Bei Claas war es die Familie Schmolke, zu der ich mich gesellt hatte. Leider hatte er keinen guten Start, wurde aber zum Ende besser und sicherte sich damit einen Mittelplatz auf der Indexliste. Gegen Mittag begannen die ersten KO-Gefechte und- hier wurde wieder einmal die Leidenschaft der Zuschauer getestet. Jeder wollte schließlich seinen Favoriten in der nächsten Runde sehen. Während in der Vorrunde auf 5 Treffer gefochten wurde, ging es nun auf 10 Treffer und Claas machte es seinem amerikanischen Gegner gegenüber spannend. Nach einem Rückstand von 0:2 kam rechts ein Treffer, links ein Treffer bis zum Stand von 8:9. Danach kamen zwei schnelle Angriffe und "unser Mann" hatte 10:9 gewonnen.

Mit diesem Sieg waren leider auch die körperlichen Reserven ziemlich erschöpft. Der zweite Gegner war ein sehr wendiger Ungar und wie Claas Linkshänder. Dadurch konnte dieser nicht mit seinen präzisen Flankenstößen landen und verlor letztlich das Gefecht.

Schade, aber kein Grund für eine längere Enttäuschung. Schließlich waren keine Anfänger aus aller Welt nach Deutschland gereist, sondern durchaus ernstzunehmende Gegner. In der Gesamtwertung kam Claas Schmolke auf Rang 31, was ein gutes Ergebnis war.

Den Turnierausrichtern in Stralsund soll zum Schluss noch gesagt werden, dass es trotz einiger Mängel bei der Organisation eine gelungene Veranstaltung war.





Zum Abschluss der Saison 2015/2016 fanden die Hamburger Meisterschaften der A-Jugend unter 17 Jahren statt. Lennard hatte sich über die Vorrunde für die letzten 32 Fechter qualifiziert und musste sich in der Direktausscheidung von einem mittleren Platz nach oben kämpfen. Die einzelnen Gefechte waren lang und kräftezehrend. Bis zum Viertelfinale lief es richtig gut und auch das Gefecht um uner die letzten Vier zu kommen konnte Lennard in einem Kraftakt für sich entscheiden. Im Halbfinale war dann gegen den späteren Zweiten Carsten Offermann vom THE leider Schluss. Lennard konnte sich über einen tollen dritten Platz bei den Hamburger Meisterschaften freuen. Gleich nach den Sommerferien hatten wir das Hamburger Marathon Turnier. Für uns war das ein richtiger Kaltstart, weil das Training erst in der darauf folgenden Woche wieder beginnen sollte. Thomas und Toma haben dort einen guten Turnierbeginn erwischt.

Lennard Glamann 3. auf den Hamburger Meisterschaften U17

Thomas musste sich lediglich einem Hannoveraner Fechter beugen, dessen Training offensichtlich schon voll gestartet hatte. Thomas belegte somit als bester Hamburger einen guten 2. Platz. Toma konnte sich im Laufe des Wettkampfes immer weiter steigern und belohnte sich mit dem 7. Platz.

Thomas und ich machten uns dann an dem letzten Septemberwochenende auf den Weg nach Lübeck zum sieben Türme Turnier.

Schön ist, dass dort einige dänische und schwedische Fechter mit von der Partie sind. Leider musste sich Thomas nach einer knappen Niederlage gegen einen jungen Dänen mit dem 11. Platz zufrieden geben. Ich hatte diesmal mehr Glück und konnte mich in meinen Gefechten jeweils knapp durchsetzen, um dann im Halbfinale gegen den 1. gesetzten Dänen Larson zu fechten. Das war ein spannender Kampf bei dem die Führung bis zum 14 zu 14 immer wieder wechselte. Als ich dann den letzten Treffer zum 15 zu 14 setzte war ich zwar glücklich aber ganz schön geschafft, so dass ich in dem Gefecht um den ersten Platz dann leider nicht mehr genug Gegenwehr leisten konnte. Über den zweiten Platz habe ich mich dann sehr gefreut.



Hallo, nicht vergessen!

Wie immer, findet auch in diesem Jahr unser Adventskaffee statt und zwar

am 2. Advent, 4.Dezember 2016 im Clubhaus, 15.30 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn wir uns zum Klönschnack treffen und wären begeistert, wenn die eine oder der andere wieder etwas zur Unterhaltung beitragen würde.

Damit Dana planen kann, wären wir dankbar, wenn Ihr Euch dort anmelden würdet.

Tel. von Dana Müller: 0176/70853298.



GVN-HERBSTSTREISE VOM 3.-7.10.2016 NACH NEUGLOBSOW

Für alle, die Neuglobsow nicht kennen und auch nicht wissen, wo es liegt: das kleine historische Örtchen befindet in Brandenburg mitten im Naturpark Stechlin-Ruppiner-Land, auch bekannt durch den Schriftsteller Theodor-Fontane, der seinen berühmten Roman ‚Der Stechlin‘ dort schrieb. Neuglobsow ist aus einem Glashüttenort entstanden. Einige historische Fachwerkhäuser sind noch heute zu erkennen. Wer etwas auf sich hält, bezieht in dem Historischen Fachwerkhaus Pension Fontanehaus Quartier, wo Fontane schon unter der Linde im Biergarten gesessen hat, so auch wir. Leider ließ es der hübsche Biergarten nur an unserem Ankunftstag zu, unter dieser Linde einen Federweißen, ein Bier oder Sonstiges zu genießen.

Gegen 14 Uhr trafen Gottfried, Helga W., Lucia, Bärbel, Bernd, Astrid und Annemarie dort ein, Uwe und Sigrun kamen später. Da das Wetter noch sehr herbstlich milde war, machten wir uns daran, gleich den ersten See (natürlich nach der Rast im Biergarten) -den Dagower See- zu erobern, 4km Rundweg durch eine schöne naturbelassene und abwechslungsreiche Landschaft. Zum Schluss besuchten wir noch den Historischen Friedhof in Dagow mit ‚Meta’s Ruh‘, einer Gruft, die ihr Mann für sie gebaut hatte. Meta ist mit 26 Jahren gestorben, zeichnete sich durch ein sehr liebevolles Wesen, musikalische Talente und ungewöhnliche Kenntnisse aus und gehörte auch durch ihre Frömmigkeit zur Krone der Frauen. (Muss man ja unbedingt wissen oder auch nicht! Gibt es heute noch solche Frauen?)



Am 2. Tag wurde der Stechliner See umwandert, 16km Strecke lagen vor uns. Begrüßt wurden wir am See von einer kopf- und fußlosen hölzernen Dame im Bikini: Am See erwarteten uns eine himmlische Stille und ein herrliches Naturparadies.

Der Wanderweg führte über uns über Baumwurzeln, z. T. recht schmal, so dass wir hintereinander gehen mussten.



Wunderschöne wildromantische Wanderwege, immer wieder mit einem weiten Blick auf den See. Das Wetter meinte es noch ganz gut mit uns, nachmittags wurde es allerdings sehr stürmisch. Lucia zeigte uns, wie man barfuß auf einem Baumstamm mit einem morastigen Untergrund balanciert:

Leider regnete es am **3. Tag**, so entschlossen wir uns, nach Rheinsberg zu fahren, um das Schloss, das Keramik-Museum und die St. Laurentiuskirche zu besichtigen. Wer keine Lust zu diesen

Aktivitäten hatte, hielt sich in den umliegenden Cafés auf, schlenderte durch den Schlossgarten oder die Stadt. Das Schloss ist hauptsächlich bekannt durch Kronprinz Friedrich, dem späteren preußischen König Friedrich III, der seine glücklichste Zeit dort verbrachte. Kurt Tucholsky schrieb auf Rheinsberg seinen berühmten Roman ‚Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte‘. Das kleine Keramik-Museum zeigte eine Ausstellung von sehr hübschen bis sehr hässlichen Gegenständen, außerdem konnte man dem Töpfer bei der Arbeit zusehen. Auch die Laurentiuskirche war recht sehenswert, der älteste Teil stammt aus dem 13. Jahrhundert, früh- und spätgotische Formen sind noch zu erkennen.



Von kulturhistorischer Bedeutung ist die Ausstattung der Kirche mit Werken der Spätrenaissance.

Nach der Kultur folgte nun eine etwas sportlichere Variante.

Wir marschierten zum 2km entfernten Hafendorf Rheinsberg, das sich uns als uniformes modernes Fachwerkörtchen im Schwedenstil präsentierte, Von kleinen Kanälen durchzogen und -immerhin- mit einem Leuchtturm. Irgendwie hatten wir etwas anderes erwartet. Nicht mal ein kleines gemütliches Café weit und breit. Die Enttäuschung war groß. So machten wir uns recht schnell auf den Rückweg, d.h. Annemarie, Bärbel und Helga warteten im Restaurant des einzigen offenen Hotels auf Bernd, der mit dem Rest der Gruppe zurückging und das Auto holte, um die Schwächelnden zurück zu bringen. Nach einem schnellen Einkauf bei ALDI oder EDEKA in Rheinsberg beendeten wir unseren Ausflug. Gesamtkilometerleistung an diesem Tag: Stolze 6km!!! Auf der Rückfahrt entdeckte die Gruppe in Bernds Auto (Bernd, Bärbel, Annemarie und Astrid) das urige Blockhaus ‚Roofenklaus‘. Dort ließen wir es uns mit warmen Kleinigkeiten gut gehen. Währenddessen saß der Rest von GVN bei Kaffee und Kuchen im Fontanehaus.

Am **4.Tag** regnete es morgens, hörte aber auf, als wir zu unserer Wanderung aufbrachen. Der Himmel blieb leider den ganzen Tag über grau. Heute stand die Umrundung des Roofensees und des verlandeten Teufelssees auf dem Programm, eine Strecke von 14km.

Naturbelassene Ufer, umgestürzte Baumstämme, die z.T. weit aufs Wasser hinaus ragen.



Wir wanderten auf schmalen Wegen, links der See und rechts die ‚Berge‘, sehr abwechslungsreiche Landschaften mit Mischwald, Wiesen und Moor. Eine himmlische Ruhe rings um uns herum, nicht einmal Tiere bekamen wir zu Gesicht. Zum Schluss ging es steil den Berg hinauf –ein Weg war kaum erkennbar- so wurden wir unserem Namen Graut Vor Nix gerecht und Bernd meinte, wir müssen dort hoch, um die Roofenklause nicht zu verpassen.

Dort wollten wir einkehren, gestern hatten einige von uns die Klause getestet und für gut befunden. Astrid und Lucia verzichteten auf die Einkehr und gönnten sich kilometermäßig noch einen Nachschlag, indem sie nach Neuglobsow zurückwanderten und sich so an diesem Tag ca. 20km anrechnen konnten.

Der Tag klang –wie die letzten Tage auch- mit dem Abendessen im Fontanehaus aus, diesmal mit einem herzlichen Abschied von unseren Bedienung und einer Sektkreation von der Hausherrin Frau Schneider. Beide Damen haben uns in ihrer herzlichen Art den Aufenthalt sehr angenehm gestaltet. Die Atmosphäre war immer sehr gemütlich und familiär. Das Frühstücksbüffet mit den landesüblichen Spezialitäten und auch das Abendessen u. a. mit den Fischgerichten aus der Region wie Saibling, Zander und Maräne ließen keine Wünsche offen und schmeckten immer ausgezeichnet.

Am 5. Tag hieß es nun Abschied nehmen. Nach dem Frühstück wurden die Autos bepackt, dann fuhr jede Gruppe für sich nach Hamburg zurück. Zurückgelegte Strecke: Ca. 250km.

Es war eine schöne harmonische Reise. Ein Dankeschön an Gottfried, der die Idee zu dieser Reise hatte und an Bernd, der mit seinem Navi dafür gesorgt hat, dass wir uns nie verlaufen haben und immer wieder zielsicher im Fontanehaus eintrafen.

Annemarie

DER 26. VOLKSLAUF DURCH DAS SCHÖNE ALSTERTAL

Dass 2008 Gottfried zum Veranstalter des Jahres von den Organisatoren der Hamburger Laufveranstaltungen gewählt wurde und dass kürzlich Angela für 2017 ebenfalls dazu gewählt wurde, sagt viel über den Ruf unseres Laufes aus.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder viele Läufer mit ihren Familien und Fans ins schöne Alstertal locken und hatten am Ende glückliche 1764 Finisher im Ziel. Ausgebucht war der Lauf wie jedes Jahr rechtzeitig und das Wetter wurde auch zielgenau auf trocken, sonnig und windstill umbestellt.

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium wurde uns durch unseren Lieblingshausmeister André Freitag um 14.00 Uhr übergeben. Danach begann der eifrige Schwarm ehrenamtlicher Helfer alle Aufgaben selbstständig oder durch unsere Teamleiter organisiert abzuwickeln, um pünktlich zum Event alles bestens vorbereitet abzuliefern.

300 Medaillen, 2000 Läuferbeutel, ca. 2500

Startnummern, diverses Material für Hof, Start und Ziel – alles muss wie jedes Jahr präzise und sorgfältig vorbereitet, aufgebaut oder zusammengestellt werden.

Toll war wie immer die Unterstützung aus dem Lauftreff mit seinen Angehörigen und von den Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren Fühlbüttel, Poppenbüttel und Wellingsbüttel. Insgesamt kamen wir so auf 109 freiwillige Helfer.

Dieses Jahr war der Lauf wieder im NDR Abendfernsehen mit einem Bericht und der Wettervorhersage durch unsere Helfer beim Hamburg Journal präsent.

Der Staatsrat Christoph Holstein hielt kurz vor dem Start unseres Halbmarathons eine sehr schöne Rede, welche die Bedeutung des Breitensports, der ehrenamtlichen Tätigkeit in den Vereinen und die Extraklasse unserer außerordentlichen Laufveranstaltung noch einmal besonders hervorhob.

Die Läufe (10km, 4km, Schnupperlauf und zwei Halbmarathons) selbst fanden auf einer sehr gut laufbaren Strecke ohne bedenkliche Zwischenfälle statt. Über den Volkslauf-Halbmarathon siegte bei den Frauen Annika Krull mit neuem Streckenrekord (1:19:56h) knapp hinter dem 1. Mann und setzte damit den größten Akzent des Tages.

Nachdem alle Helfer sich beim abschließenden Helferessen bei Dana noch über die erfolgreiche Veranstaltung austauschen konnten beginnt jetzt bereits die Vorbereitung für das nächste Jahr (Termin: 24. September 2017).

Am Ende möchten wir hier noch einmal Angela für 15 Jahre Leitung des Orga-Teams danken. Du hast den Volkslauf zu einem der schönsten und bekanntesten Läufe Norddeutschlands gemacht!

Jens Bastian







Die Gewinner im hella Laufcup 2016



schnellste Frau: Annika Krull gewann in 1:19:56 den Halbmarathon (W).

NORDDEUTSCHE KAJAKSPORTLER RÜCKEN ZUSAMMEN



Die Wildwasserrennsportler von Oberalster haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. In den nächsten 4 Monaten steht nun bei jedem Wind und Wetter ein hartes Ausdauertraining an, um 2017 ebenso erfolgreich am Start zu sein. Was liegt näher, als mit Gleichgesinnten den Widrigkeiten des Winters zu trotzen.

Unter der Federführung von Lars Walter, selbst erfahrener Rennsportathlet und Vizepräsident im Hamburger Kanuverband, fand am Samstag, den 5.6.2016 beim Verein Oberalster VfW der Auftakt für die Trainingskooperation statt.

Obwohl noch einige Sportler verhindert waren, konnte Lars bei herrlichem Novemberschmuddelwetter eine motivierte Gruppe von großen und kleineren Kanusportlern am Bootshaus an der Alster begrüßen. Neben den Paddlern von Oberalster waren Sportler vom Ring der Einzelpaddler, vom Wassersport Verein Süderelbe und vom Sportverein Bimöhlen vertreten. Die jüngeren Fahrer zogen alsteraufwärts – die älteren Athleten schafften es an diesem grauen Samstagvormittag bis zur Außenalster. Es wurde viel gefachsimpelt über Trainingspuls, Technikfragen und die passende Winterausrüstung.

Nach der Trainingseinheit im Boot wurden die Neoschuhe gegen die Laufschuhe getauscht und es folgte eine entspannte Laufrunde durchs Alstertal.

Am Ende war das Resümee: Alles in allem ein gelungener Auftakt!

Manfred & Till

ERSTER DEUTSCHER MEISTERTITEL SEIT FAST 20 JAHREN

Oberalster Kanuten mit historischen Erfolgen auf der deutschen Meisterschaft

Gut vorbereitet und mit positiven Erwartungen fuhr das Team der Oberalsterkanuten mitten in den Sommerferien ins österreichische Kössen zur deutschen Meisterschaft auf der Classicdistanz. Das man schlussendlich mit einer goldenen, einer silbernen und zwei bronzenen Medaillen den Heimweg antreten sollte, übertraf jedoch alle Erwartungen.

Die Wettkämpfe auf der Tiroler Ache starteten am Samstagmorgen mit den Rennen der Canadier-Einer. Lasse Johannsen, jüngster Starter aus dem Oberalsterteam, hatte sich mit der gesamten Mannschaft bereits in den Tagen zuvor den Fluss erarbeitet und die Strecke verinnerlicht. Zugegeben war das nicht einfach, da hohe und schwankende Wasserstände eine große Flexibilität verlangte. Doch Lasse bewies in seinem Rennen Stärke und setzte sich auf einen großartigen dritten Platz.

In den Einzelwertungen lief es für die weiblichen Canadier-Einer ebenfalls erfreulich. Marie Gerland verpasste nach einem wirklich guten Rennen knapp einen Treppchenplatz und auch Hanna Brüggemann konnte mit ihrem 6. Platz durchaus zufrieden sein. Nur Lina Brinkmann konnte sich an diesem Wettkampftag nach einem Fahrfehler leider nicht belohnen und musste ihre Medaillenhoffnungen auf den Sonntag verschieben.





Joscha Brüggemann setze in seinem Rennen ein starkes Ausrufezeichen. Mit einem 8. Platz und einer hervorragenden Zeit im großen Starterfeld der männlichen Jugend werden wir von diesem jungen Nachwuchsathleten sicherlich noch einiges hören. .

Till Brüggemann konnte im Rennen der männlichen Junioren nach Krankheitspause und ernüchternder EM endlich wieder einmal zeigen, was er kann und musste sich einzig seinem Kölner Konkurrenten Valentin Schlesinger geschlagen geben. Wir gratulieren dem deutschen Vizemeister!

Auch Quentin Emde überzeugte im gleichen Wettkampf auf ganzer Linie. Der Oberalstersportler von der Weser verfehlte denkbar knapp einen Medaillenplatz.

Der Sonntag war der Tag der Mannschaftsrennen. Für Oberalster sollte es gleich zweimal Medaillen geben:

Zunächst konnte sich die Mädchenmannschaft (Hanna Brüggemann, Lina Brinkmann & Marie Gerland) im starken Feld der Damen behaupten. Der 3. Platz als Belohnung durfte anschließend gebührend gefeiert werden.

Und auch die Junioren (Joscha & Till Brüggemann gemeinsam mit Quentin Emde) belohnten sich für die harte Vorbereitung und durften jubeln. Nach kleinen Wacklern und der Korrektur eines Messfehlers konnte am Ende stolz verkündet werden:

Nach fast 20 Jahren holt wieder einmal eine Mannschaft der Wildwasserrennsportler die Goldmedaille einer Deutschen Meisterschaft an die Alster! Und auch die tolle Leistung der Mädchenmannschaft sowie generell die beachtliche Ausbeute der Oberalsterathleten bei den Podiumsplätzen ist so lange nicht mehr in den Büchern vermerkt worden.

Wir beglückwünschen die Kanuten und danken den Betreuern für die tolle Unterstützung!

GELUNGENER SAISONABSCHLUSS MIT ÜBERRASCHUNGEN



Mit der Einstellung „noch einmal zeigen, was man drauf hat, bevor der Winter kommt“ fuhren die Oberalster Jungathleten Finja, Lasse, Joscha, Matti und Till zum Saisonabschluss nach Bitburg in der Eifel. Glücklicherweise zeigte das Schüler- und Jugendteam auch seine wahre Stärke und sorgte für einige Glanzmomente.

Kalt war es und auch sehr ungemütlich. Seit jeher ist Mitte Oktober das Wetter beim Wettkampf auf der Prüm eher herbstlich-grau. Und doch herrschte keinesfalls schlechte Laune unter den Athleten. Für den Nachwuchs aus dem Hause Johannsen war es die ersten Berührungen mit diesem Fluss in der Eifel.

Bei einem sehr guten Wasserstand konnte nach der erfolgreichen Vorfahrt bereits ein positives Resümee im Hinblick auf die Wettkampfstrecke gezogen werden.

Kalte Füße trotz Aufwärmtraining und heißem Willen

Bei Temperaturen im einstelligen Bereich ist für den Sportler besondere Vorsicht geboten, um muskulären Problemen vorzubeugen. Daher wurde sich am Einstieg ausgiebig eingelaufen und warm gemacht. Und nicht nur die Muskeln sollten warm sein, auch der Sportler sollte natürlich „heiß“ auf seinen Wettkampf sein.

Joscha Brüggemann durfte als erster Starter von Oberalster sein Können unter Beweis stellen. Mit einem konzentrierten Rennen ohne große Schwierigkeiten, aber vor allem mit viel Ehrgeiz und Biss konnte er einigen seiner härtesten Konkurrenten wegfahren und sicherte sich einen tollen sechsten Platz. Die durchweg ältere Konkurrenz auf den Plätzen 1-5 wird in der kommenden Saison nicht mehr in Joschas Altersklasse startet. Somit versteht sich der sechste Platz als Kampfansage an die oberen Ranglistenplätze in 2017.



Nach einer langen und ausgiebigen Sommervorbereitung wollte auch Marie Gerland ein gutes Rennen machen. Sie überzeugte durch eine gute Form, doch am Ende blieb ihr nur ein undankbarer vierter Platz. Trotzdem, es gibt Grund zur Freude: Auch im nächsten Jahr darf das Oberalster-Team weiterhin auf ihre Präsenz im Feld der weiblichen Junioren bauen.

C1 Nachwuchstalent Lasse erfolgreich

Lasse Johannsen hatte diese Saison im Canadier-Einer einen gewaltigen Satz gemacht. Nicht erst seit den deutschen Meisterschaften in Sömmerda und Kössen gilt er als aussichtsreiches Nachwuchstalent im Umgang mit den Stechpaddeln. Mit Ehrgeiz, Spaß und den motivierenden Worten von Frank (Vater und ehemals C1 Weltmeister) konnte Lasse auch auf der Prüm mit guten Zeiten überzeugen. Für die gesamte Saison wurde er im Schülercup mit einer Bronzemedaille im C1 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Für Finja Johannsen lief das Rennen nicht rund. Nach einer Kenterung in der Vorfahrt war ihr das Wasser der oberen Prüm ein wenig zu kalt, um wieder ins

Boot zu steigen. Sie musste ihren Lauf leider absagen. Doch lässt sie den Kopf nicht hängen und arbeitet weiter an ihrer Souveränität im Rennboot. Am Sonntag wurde sie im Sprint schlussendlich mit einem vierten Platz belohnt.

Auch Matti Johannsen konnte in der Sprintdisziplin sein Debüt im Rennboot feiern! Das Schülertrio Johannsen wird auch 2017 mit Sicherheit von sich Reden machen.

Bei den männlichen Junioren ging dann noch Till Brüggemann an den Start. Nach dem Erfolg bei den deutschen Meisterschaften wollte er im letzten Ranglistenrennen der Saison noch einmal punkten und ging mit starker Motivation an den Start. Auf der 20-Minuten Strecke überzeugte er durch Ausdauer, Kraft und Ehrgeiz. Lediglich seinem starken Konkurrenten Nico Paufler musste er sich geschlagen geben und durfte sich über einen zweiten Platz freuen.

Ergebnisse dieser Art sind für Till extrem wichtig, um weiterhin auf einen Kaderplatz in der Nationalmannschaft bauen zu können. Die Planungen des Trainerstabs bezüglich dieser Nominierungen sind bereits im vollen Gange.

An der Prüm konnte sich Till mit einigem Abstand vor seine Konkurrenten setzen, die im nächsten Jahr ebenfalls für die internationalen Startplätze in Frage kommen. Das ist eine gute Platzierung, um motiviert in die winterlichen Vorbereitungen für die Saison 2017 zu gehen.

WIEDER EHRUNG IM DEUTSCHEN SCHÜLERCUP 2016



Ein deutliches Indiz für eine gute Nachwuchsförderung in unserem Verein ist die Ehrung über den Wildwasserförderclub. Der Verein Oberalster VfW wird zum dritten Mal in Folge für seine Schülerförderung prämiert. 43 Schülerstarts auf den genannten 13 Regatten brachten dem Verein bundesweit den fünften Platz ein.

Abschluss einer großartigen Saison

Rückblickend auf die Saison 2016 können alle Wildwasserkanuten von Oberalster zufrieden sein. An insgesamt 13 Rennwochenenden wurden etliche Medaillen errungen und nach über 20 Jahren konnte wieder eine deutsche Meisterschaft an die Alster geholt werden. Sportler wuchsen über sich hinaus, steckten Niederlagen ein, gaben nicht auf und belohnten sich mit tollen Ergebnissen. Nebenbei hat jeder Athlet sein ganz eigenes Highlight der Saison, auf das er gerne zurück schaut und welches es Wert ist, weiterhin für den Erfolg zu kämpfen.

Aber alleine ist es unmöglich seine Ziele zu verwirklichen. Obwohl allein im Boot hängen am Erfolg des Einzelnen meist viele Personen: Eltern, Betreuer, Trainer, Sponsoren und Menschen, die an uns glauben und uns ermutigen, auch über die dunkle Jahreszeit weiter dran zu bleiben. Daher sagen wir Sportler DANKE an euch alle für eine tolle Saison 2016!

Till und Manfred Brüggemann

TEAMSPRINT-TRIATHLON



Im letzten Jahr war der Teamsprint-Triathlon im Rahmen des Elbe-Triathlons das Highlight unserer Saison. Gab es da ja noch keine Landesliga-Truppe, konzentrierten wir uns mehr auf die kurzen Team-Events. Und so hatten wir letztes Jahr gleich drei Teams beim Vierer-Sprint dabei. Aber diesmal war es etwas anders, morgens stand der Landesliga-Wettkampf an. Und da es auf die Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) ging, war das Interesse der Landesliga-Teilnehmer verständlicherweise nicht mehr so hoch, direkt im Anschluss noch einen Wettkampf dranzuhängen.

Welch ein Glück, dass wir zu Beginn des zweiten Quartals mehrere neue Mitglieder bekamen, die allesamt noch Triathlonneulinge waren und sich nicht gleich zu Beginn an eine OD herantrauen wollten. Als Einstieg in das Triathlonleben bietet sich aber doch so ein Mini-Triathlon an, denn 250 Meter Schwimmen, 7,3 km Radfahren und 2,3 km Laufen ist für jeden doch schaffbar. Drei Leute waren schnell gefunden, Anika und Frank konnten hiermit ihren ersten Triathlon machen, Hinnerk hatte bereits einen Sprinttriathlon vor Jahren absolviert und wurde daher von mir als Schlussstarter erkoren. Fehlte nur noch eine Frau. Hier gab ich den fehlenden Startplatz dann an eine Freundin von uns. Kristina fingen wir direkt bei ihrem ersten Triathlon überhaupt beim Hamburg Triathlon ab und verpflichteten sie verbindlich im Überschwang ihrer Gefühle direkt im Ziel.



Perfekt, das Team stand. Beim Carboloadung am Abend vorher waren auch drei der vier gleich vertreten und konnten sich so gegenseitig etwas die Aufregung nehmen. Das Wetter spielte super mit, sodass auch alle frohen Mutes am Wettkampftag überpünktlich vor Ort waren, zum Glück genau in der Zeitspanne zwischen der OD und dem Teamsprint, sodass ich auch alle in die wesentlichen Dinge, die es zu beachten galt, einweisen konnte.

Und in den Wettkampf gingen dann auch alle wie die Feuerwehr: Anika, die sich ihre ersten Lorbeeren redlich verdiente, Frank, der loslegte wie die Feuerwehr und damit wohl ordentlich Lunte für nächste Saison geschnuppert hat und auch Kristina, die sich wahrscheinlich nie vorstellen konnte, in einem Jahr gleich zwei Triathlons zu machen, war plötzlich Feuer und Flamme und rannte, was das Zeug hergab.

Als Vierter war dann Hinnerk dran. Leider leider passierte dann genau das, was schon den ganzen Tag wie ein Damokles-Schwert über uns lag: Es grummelte, blitzte und donnerte und der Veranstalter musste leider den Wettkampf abbrechen. Hinnerk wurde noch an der ersten Boje vom Boot wieder herausgezogen und durfte somit nicht mal das Schwimmen absolvieren. Leider sehr schade, aber nachdem kurz drauf ein richtiges Unwetter mit faustdicken Hagelkörnern loslegte, war dies wohl die einzig richtige Entscheidung.

Es war also eiliges Aufbrechen und Auschecken angebracht, die Teams wurden nun so gewertet, wie sie ins Ziel kamen, was für uns den 49. Platz bei 60 Teams macht und mich wahnsinnig stolz auf unser Team, bei dem sich nun wirklich alle den Rang des waschechten Triathleten ordentlich verdient haben. Nächstes Jahr wird das Hauptaugenmerk der Jungs und Mädels wohl wieder auf der Landesliga liegen, vielleicht können wir dann ja wieder ein paar Rookies die Chance am Wettkampf geben. Spaß beim Zuschauen hat es allemal gemacht.



LANDESLIGA ELBE: FÜNFTER WETTKAMPF DER TRIATHLETEN

Zuallererst: Ich habe uns unterschätzt. Ich dachte, die Leistung in Itzehoe wäre unsere Saisonbestleistung. Platz 15 damals war unter den Bedingungen schon eine sehr große Steigerung. Aber der Wettkampf beim Elbe-Triathlon belehrte mich eines Besseren.

Vielleicht lag es auch einfach am gemeinsamen Carboloadung am Abend vorher, wo wir uns noch mal gemeinsam beim Vegan Eagle in den Biergarten setzten, Pläne schmiedeten, Kohlenhydrate zu uns nahmen, den Teamgedanken aufrecht erhielten. Vielleicht lag es auch am verpatzten Start am frühen Morgen bei uns, als wir den Wecker auf 5 Uhr stellten und um 6:15 dann etwas aufscheuchten und versuchten, in Windeseile noch um 7 Uhr an der Regattastrecke der Dove-Elbe zu sein (Hat übrigens nicht ganz geklappt). Vielleicht lag es auch an dem morgendlichen Regen, der die Stimmung erst mal etwas aufheizte, da die ganze Zeit eine Gewittergefahr in der Luft lag.

Jedenfalls kam punktgenau zum Wettkampfbeginn die Sonne dermaßen strahlend heraus, dass alle Demotivation vor dem Start gewichen war. Für uns galt es ja, einiges an Plätzen gutzumachen, wollte man nicht am Tabellenende kleben bleiben. Und mit den fünf, die wir vor Ort hatten, sollte dies durchaus machbar sein, immerhin waren wir auch diesmal wieder mit einer kompletten Mannschaft angereist (schafften an diesem Tag nicht alle Teams). Die 1,5 km durch die Dove-Elbe gestalteten sich dabei angenehmer als gedacht, trotz andauernder Hitze in den letzten Tagen gab es kein Neoprenverbot, sodass wir durch das Wasser dahingleiten konnten. Und unsere Schwimmzeiten waren tatsächlich besser als in den letzten Wettkämpfen, Nadine kam wieder als Erste aus dem Wasser und stieg auch als Erste auf das Rad, kurz dahinter ich, Frank, Ingo und Jens. Auf dem Rad zeigte nun das regelmäßige Vereinstraining Wirkung, denn wir legten nun auch hier deutlich verbesserte Leistungen hin und konnten uns nun an das Feld herankämpfen, auch Jens zeigte wieder sein gewohnt starkes Können auf dem Rad, sodass der Anschluss vor unserer Paradedisziplin, dem Laufen wieder hergestellt war.

Inzwischen war die Sonne auch richtig hervorgekommen und die Temperaturen näherten sich langsam den 30 Grad, was es nicht einfach machte. Zum Glück gab es aber alle 2,5 km auf der 10 km - Laufstrecke einen Versorgungsposten. Meine Devise bei solchen Temperaturen war immer die gleiche: Drei Becher Wasser nehmen, einen davon über den Kopf gießen, einen davon über das Trikot, einen in den Mund. Beim Run & Bike in Hemdingen stand ich kurz vor einem Hitzeschlag, das sollte mir nicht noch mal passieren. In knapp unter 43 Minuten konnte ich die Strecke dann auch beenden, ein 62. Platz stand schlussendlich auf dem Papier. Kurz darauf kamen auch alle anderen ins Ziel, mit 45er- und 46er- Laufzeiten hatten auch sie Boden gut gemacht, ein 78. (Nadine), 89. (Frank), 95. (Jens) und 109. (Ingo) führte dann in der Endabrechnung zu ... Platz 13! Wir haben diesmal also schon 6 Teams hinter uns gelassen, auch in der Gesamttabelle rücken wir damit um einen Platz vor. Eine sehr schöne Leistung von allen. Dass wir uns als Team verstanden, konnte man vor allem beim Laufen wieder merken, wo wir uns gegenseitig immer wieder abklatschten und anfeuerten. Man darf also gespannt auf die weitere Entwicklung sein, am 4.9. ist der Saisonabschluss in Norderstedt, vielleicht geht ja auch dort noch was.

DER BALL FLIEGT – UND GEHT INS (RICHTIGE) TOR!



Die Sommersaison ist abgeschlossen und weiterhin ist der Aufbau der Jugendmannschaften innerhalb der Fußballabteilung ein voller Erfolg. Der Ball rollt nicht nur weiter, wie wir zuletzt berichteten, sondern die beiden Mannschaften wachsen und wachsen. Mittlerweile sind in der D-Jugend weit über 20 junge Kicker versammelt, in der F-Jugend sind es derzeit 16 Kinder der Jahrgänge 2008 und 2009. Besonders schön ist hierbei, dass in der F-Jugend sowohl Mädchen und Jungs gemeinsam dem Ball nachjagen! Und es haben sich bereits einige noch jüngere Spieler/innen dem Verein angeschlossen und trainieren fleißig mit.

Nach der Sommerpause haben beide Mannschaften in der Liga gegen Teams aus anderen Stadtteilen Hamburgs gespielt. In der D-Jugend gab es anfangs Niederlagen, sehr knapp und meistens unverdient. Hier machte sich bemerkbar, dass die Spieler der gegnerischen Mannschaften älteren Jahrgängen angehörten und zumeist viel größer und kräftiger waren. Auch wenn unsere Jungs das „Jogo Bonito“ dank der tollen Trainer verinnerlicht haben, die feinsten Spielzüge zeigten und sich 100%ige Chancen erarbeiteten, der Ball wollte und wollte nicht ins gegnerische Tor. Spieler, Betreuer und Fans konnten nur ungläubig die Köpfe schütteln. Und leider zählte am Ende die Zahl der geschossenen Tore und nicht Spielwitz und Kampfgeist, da ließ der Schiedsrichter nicht mit sich reden... Aber Ende gut, alles gut. Zum Saisonabschluss gab's den ebenso ersehnten wie wohlverdienten Heimsieg: 3:0! Seitdem rollt der Ball im Training nicht nur besser, sondern fliegt auch immer öfter ins Netz – unhaltbar natürlich. Und das soll in der anstehenden Hallensaison auch in den Turnierspielen so bleiben

Die F-Jugend hat seit dem Sommer ebenfalls mit großem Eifer ihre ersten Erfahrungen im Spielbetrieb gesammelt. Unsere kleinsten Nachwuchskicker sind für die Halle gemeldet und haben bereits ihr erstes Turnier gespielt: es wurde zweimal 0:0 und zweimal jeweils in der letzten Minute äußerst unglücklich mit 0:1 verloren. Wir sind gespannt wie es weitergeht. Eins ist aber sicher: auch bei unseren Jüngsten wird demnächst die Kirsche im richtigen Netz zappeln!

Angesichts des großen Andrangs von jungen Kickern in der Fußballabteilung ist in der neuen Freiluftsaison geplant, in der D-Jugend zwei Mannschaften für den Ligabetrieb zu melden. In einer der beiden Mannschaften sollen vornehmlich die jüngeren Spieler zum Einsatz kommen, die sonst nicht so häufig in den Ligaspielen auf dem Feld stehen können. Trainiert wird aber weiterhin gemeinsam.

Nach wie vor gilt: Neue Spieler aus den Jahrgängen 2006 und 2007 sind besonders willkommen!



KRÖGER
Fuhlsbüttel

BESTATTUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR" SEIT 1891



Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbrochure zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
Tel.: 040 / 59 18 88
Fax: 040 / 59 93 59

E-mail: kroeger-fu@t-online.de
homepage: www.kroeger-fuhlsbuettel.de

Fuhlsbütteler Damm 118 (am Marktplatz) / 22335 Hamburg

TISCHTENNIS

Leitung: Michael Pagel
 Telefon: 040 - 73053675
 Mobil : 0176 - 63 41 36 21
 E-Mail: pagelmi56@web.de

Jugend - Trainingszeiten
Ansprechpartner: Benjamin Klimke
 Telefon: 040-63651724
 Mobil: 0179-5125942
 E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

MO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
DO	17.10 - 19.00	Anfänger & Fortgeschrittene gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel
FR	17.30 - 19.00	Punktspiele gr. Halle Struckholt Trainer: Michael Pagel

Erwachsene - Trainingszeiten

Ansprechpartner:
Michael Pagel **Telefon:** 040-73053675
Mobil : 0176-63413621
E-Mail: pagelmi56@web.de

Hobbygruppe

Ansprechpartner:
Roger Goetze **Telefon:** 040-6470257
Marianne Amend **Telefon:** 040-596119
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

MO	18.00 - 21.45	Hobbygruppe kl. Halle Struckholt Kontakt: Roger Goetze
	19.00 - 21.55	untere Mannschaften gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
	19.30 - 22.00	obere Mannschaften HUKI Kontakt: Michael Pagel
DI	19.00 - 21.45	Damen & untere Herren gr. Halle Struckholt Kontakt: Michael Pagel
MI	19.00 - 21.45	Freies Training + Punktspiele HUKI
DO	19.00 - 21.45	Obere Mannschaften/PS HUKI Kontakt: Michael Pagel
FR	19.30 - 23.00	Punktspiele HUKI
	19.00 - 21.45	Punktspiele kl. Halle Struckholt
SA	14.00 - 20.00	Punktspiele 1.Herren HUKI
SO	10.00 - 16.00	Punktspiele 1.Herren HUKI

KANUSPORT

Leitung: Frank Johannsen: 040 - 20003832

Jugendwart: Dirk Schürer: 040 - 44 25 12

Info:

Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Training

Vor Aufnahme des ersten Trainings wird dem neuen Teilnehmer bzw. der Teilnehmerin durch den Übungsleiter eine kurze Einführung in das Kanusport-Training des Vereins gegeben. Kinder und Jugendliche kommen zum ersten Trainingstermin deshalb bitte in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

TeilnehmerInnen müssen sicher schwimmen können (Bronzeabzeichen, Freischwimmer). Bei Kindern und Jugendlichen ist zumindest das Jugendschwimmabzeichen Bronze erforderlich und eine Mindestalter von zehn Jahren empfehlenswert. Es ist vor dem ersten Paddeln von den Eltern eine schriftliche Erklärung über die Schwimmfähigkeit des Kindes abzugeben (Download -> www.oberalstervfw.de)

Mitzubringen sind:

- Bequeme Sportkleidung, alte Turnschuhe, kurze Regenjacke
- Komplette Wechselkleidung (auch KajakfahrerInnen werden einmal nass)
- Handtuch
- Brillenband für die Brillenträger

Frühjahr / Sommer 2016

MO	18.00 - 19.30	Hallentraining Ratsmühlendamm ab 10 Jahre	Dirk
DI	18.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Jugend Leistungstr. Kanupolo / Erw.	Frank Ole
MI	19.00 - 20.00	Erwachsene / freies Tr.	Holger
DO	19.30 - 21.00	Hallentraining St.Georg	Frank
FR	17.00 - 19.00 20.00-22.00	Hallentraining Struckholt Kinder Kentertraining Badlantic	Pia Frank/Detlef
SA	10.00 - 13.00 11.00 -12.30	Leistungstraining Paddeln und Laufen offener Paddeltreff gerade Woche ungerade Woche	Lars Frank/Ole Dirk

Gymnastik

Leitung: Monika Cheikh-Sarraf
 Telefon: 040 - 51 43 01 50

MO	18.30 - 19.30	Aktiv 60+ Gymnasium Alstertal
	19.30 - 20.30	Fit 50+ Gymnasium Alstertal
DI	16:00 - 18:00	Seniorinnen Walken auf dem Alsterwanderweg, danach Gymnastik mit Musik Albert-Schweitzer-Gymnasium, Struckholt kleine Halle

Trainingszeiten

HANDBALL

Leitung: Andreas Winkel

Telefon: 040-531 85 58

Mobil : 0170 - 486 47 20

E-Mail: andy@winkel5.de

DI	20.30 - 21.45	Herren Schule Hermelinweg
FR	20.00 - 21.30	Herren Schule Hermelinweg

FUSSBALL

Ansprechpartner Erw.: Wolfgang Tatzelt (komm.)

E-Mail: nasemp@aol.de

Ansprechpartner Kinder.: Daniel Brants

E-Mail: fussball-jugend@oberalstervfw.de

DI	17.00 - 18.30	Jugend Anlage Struckholt
MI	17.00 - 18.30 19.30 - 21.00	Jugend Anlage Struckholt Senioren (Brödermannsweg)
Do	17:00 - 18:30 19:00 - 21:00	Jugend Anlage Struckholt Betriebssport
FR	17.00 - 19.00	Betriebssport

FECHTEN

Leitung: Katja Meisel

Telefon: 017672339126

E-Mail: katja.meisel@hotmail.de

DI	17.30 - 19.15	Kinder (ab 8 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 21.45	Junioren und Erwachsene Struckholt
DO	17.30 - 19.15	Kinder (ab 8 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 20.30	Jugend und Erwachsene Struckholt

Triathlon

Leitung: Stefan Ehrlich

E-Mail: triathlon@oberalstervfw.de

DI	19.00	Lauftraining (Clubhaus)
MI	18.00	Radtraining (Haupteingang Friedhof Ohlsdorf) Bitte per Mail anfragen!!
DO	19.00	Tempotraining (Sportplatz Tegelsbarg)
FR	20.00	Schwimmen Technik und Tempo (Barholomäustherme)
SA	14.00	Lauftraining (Clubhaus)

Lauftreff

Leitung: Jens Bastian

Telefon: 040 - 539 10 102

Mobil : 0151 - 241 339 95

E-Mail: lauftreff@lt-alstertal.de

Info: www.lauftreff-alstertal.de

DI	19.00	Laufen, Walken, Nordic-Walking 0,5 bis 1,5 Std. Treffpunkt Clubhaus
DO	19.00	Bahntraining - Tegelsbarg
SA	14.00	Laufen 1,0 bis 2,5 Std. Treffpunkt Clubhaus

TANZEN

Leitung: Vakant

Telefon: 040-31811380 (Mitgliederverwaltung)

E-Mail: mitgliederverwaltung@oberalstervfw.de

VOLLEYBALL - HOBBYGRUPPE

Leitung: Holger Blanck

Telefon: 040-606 48 05

SO	18.00 - 20.00	Hermann - Ruge - Weg
----	---------------	----------------------

Redaktionsschluss 01/2017:

31. Januar 2017

Oberalster VfW, Wellingsbütteler Landstraße 43a, 22337 Hamburg, PVSt, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG, C4829

Testboote • Seekajaks • Tourenboote • Paddel • Paddelbekleidung
Tourenberatung • Gewässerkarten • Westen • Faltboote • Ausrüstung

www.SEEKAJAK.de

GADERMANN Kajaks & Kanus

Hummelsbütteler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel: 040 52983006

Wander- See- WW- Polo-
Kajaks & Kanadier
Paddel, Bootswagen,
Paddeljacken, etc.,
findet man seit 22 Jahren
beim Vereinskameraden.
Nur 13 Autominuten
vom Bootshaus entfernt.



Horst Gadermanns
nette kleine Pension
in Mölln lädt zum
sportlichen Erholen ein.
Ob laufen, Paddeln oder
Spaziergänge - Mölln ist
idealer Ausgangspunkt.

Pension Seeschlösschen



Auf den Dämmen 11
23879 Mölln
Tel.: 04542 3737

www.pension-seeschlösschen.de

Direkt am See • Ausgangspunkt für Kanu-Touren • eigener Bootssteg
Kanus zur kostenlosen Nutzung • Netter Service • abschalten & relaxen

SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de